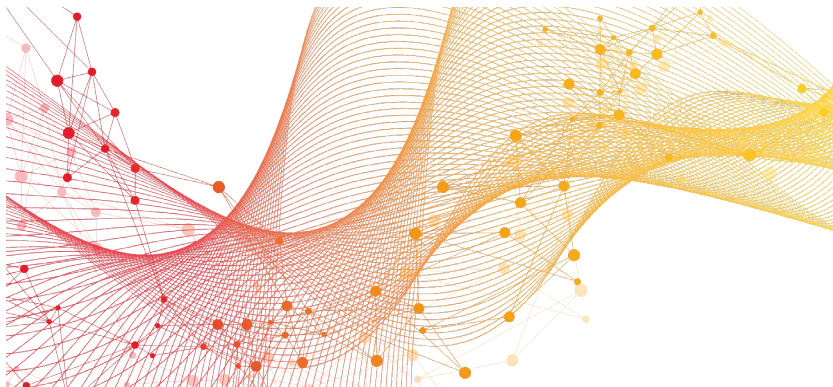


heiGRADE
WEITERBILDENDE STUDIENPROGRAMME



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

Abbildung: BAVECTOR/Shutterstock.com



**hei
SKILLS**

WISSENSCHAFTLICHE
WEITERBILDUNG

20. / 21. OKTOBER 2023

KOLLEGIALE BERATUNG
KOMPLEXE SITUATIONEN
GEMEINSAM MEISTERN

KOLLEGIALE BERATUNG

WACHSENDE KOMPLEXITÄT DER ARBEITSWELT

Gesellschaftliche, technologische und wirtschaftliche Turbulenzen stellen Führungskräfte und Mitarbeitende in der Arbeitswelt heute vor unabsehbare Herausforderungen. Diese Entwicklungen erzeugen Unsicherheiten, stellen erhöhte Anforderungen an Kommunikation und Konfliktbewältigung und erfordern eine systematische Reflexion von Erfahrungen. Kollegiale Beratung bietet einen guten Ansatzpunkt, um mit diesen Herausforderungen besser umgehen zu können.

MERKMALE KOLLEGIALER BERATUNG

Bei Kollegialer Beratung handelt es sich um ein Format, das Menschen ermöglicht, sich gegenseitig auf Augenhöhe und ohne professionelle Unterstützung zu beraten. Merkmale sind:

- *Arbeitsweltbezogen*: Im Beratungsprozess werden persönlich erlebte Fallsituationen aus der Arbeitswelt bearbeitet.
- *Gruppenorientiert*: Eine Gruppe von ca. fünf bis acht Personen bildet einen Resonanzraum für den Beratungsprozess.
- *Rollenbasiert*: Wechselnde Rollen der beteiligten Gruppenmitglieder, u.a. Ratsuchende, Moderierende und Beratende bilden die Basis für eine

hierarchiearme Interaktion, eröffnen eine Vielfalt von Perspektiven und Lerneffekten.

- *Ablaufstruktur folgend*: Die Beratung folgt einer festen Ablaufstruktur. Diese beinhaltet konkrete Hinweise zur Ausgestaltung des Prozesses.
- *Auf Freiwilligkeit beruhend*: Die Beteiligung an kollegialer Beratung sollte auf Freiwilligkeit beruhen, damit eine vertrauensvolle Lernkultur aufgebaut werden kann und der Beratungsprozess von Ernsthaftigkeit und Offenheit geprägt ist.

EIN KOMPLEXITÄTSORIENTIERTES KONZEPT MIT WISSENSCHAFTLICHER BASIS

Grundlage der Weiterbildung ist das *Heidelberger integrative Prozessmodell (HiP)*, das auf die gewachsene Komplexität der Arbeitswelt reagiert und anstelle von linearen Ursachen-Wirkungsketten Wechselwirkungen von Einflussfaktoren und die Veränderung von Mustern in den Mittelpunkt des Prozesses der Kollegialen Beratung rückt. Das Konzept basiert auf der *Theorie der Selbstorganisation*, der *Synergetik* sowie der systemisch orientierten *Problemlösepsychologie* und räumt systematischen *Reflexionsprozessen* einen hohen Stellenwert ein. Daraus abgeleitete Wirkprinzipien liegen der Gestaltung des kollegialen Beratungsprozesses zugrunde.

KOMPETENZZIELE & DIDAKTIK

ZIELGRUPPE

- Führungskräfte, die kollegiale Beratung initiieren oder durchführen wollen,
- Personal- und Organisationsentwickler*innen, die Interesse an der Implementierung dieses Konzepts haben,
- Verantwortliche in psychosozialen Institutionen (z.B. aus sozialer Arbeit, Schulen, therapeutischen Kontexten), die Kollegiale Beratung anbieten wollen,
- Dozent*innen, die Lehre zu diesem Format durchführen
- Forscher*innen, die sich für die weitere theoretische und empirische Fundierung dieses Beratungskonzepts einsetzen.

KOMPETENZZIELE

Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Weiterbildung haben Sie die Fähigkeit...

- die Komplexität sozialer Systeme einzuordnen,
- das Heidelberger integrative Prozessmodell (HiP) in kollegialen Beratungsprozessen umzusetzen,
- Reflexionsprozesse systematisch in den kollegialen Beratungsprozess einzubeziehen,
- betriebsinterne bzw. betriebsübergreifende kollegiale Beratungsgruppen zu initiieren.

DIDAKTIK

Die Inhalte der Weiterbildung knüpfen an die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer*innen an und werden in Bezug zur aktuellen Berufspraxis gesetzt.

Hierzu werden die theoretischen Elemente durch praktische Übungen und Reflexionen zielgruppenorientiert vermittelt und praxisorientiert vertieft.

SEMINARZEITEN

- Freitag, 20. Oktober 2023
 - Samstag, 21. Oktober 2023
- jeweils 9:00 – 17:00 Uhr.

*„Der Umgang mit Komplexität ist in der heutigen
Beratungspraxis eine Schlüsselkompetenz.
Die komplexitätsorientierte Kollegiale Beratung von
Christiane Schiersmann und Marcus Hausner stellt einen
wirkmächtigen Zugang dazu dar, mit dem ich
überzeugende eigene Erfahrungen sammeln konnte.“*

*Dr.-Ing. Jörn von Grabe, M.Sc., M.A.,
Team- und Persönlichkeitsentwicklung*

ABLAUF

TAG I: FREITAG, 20. OKTOBER 2023

- Ankommen und Einstimmen
- Verortung des Formats Kollegiale Beratung – Ziele, Wirkungen, Grenzen
- Theoretische Impulse zum Konstrukt der Komplexität und dem HiP
- Anregungen zur praktischen Umsetzung des HiP-Konzeptes
- Praktische Durchführung einer Kollegialen Beratung
- Auswertung der Erfahrungen

TAG II: SAMSTAG, 21. OKTOBER 2023

- Durchführung und Auswertung einer zweiten Kollegialen Beratung
- Konzeptionelle und praktische Schritte zum Start einer kollegialen Gruppe
- Voraussetzungen und Tipps zur Gestaltung von Live-Online Settings
- Eine Beratungslandkarte erstellen – das Systemmodell
- Durchführung einer Systemmodellierung anhand eines zuvor bearbeiteten Falles
- Auswertung der Veranstaltung

„Kollegiale Beratung auf der Grundlage des Heidelberger integrativen Prozessmodells (HiP) bietet eine theoretisch solide Verortung in den jüngeren Komplexitätstheorien und eine pragmatische Rahmung zur Bearbeitung berufsalltagsbezogener Fallsituationen durch eine betriebliche oder überbetriebliche Gruppe. Der bis in die kleinsten Mikro-Interventionen ausgearbeitete Beratungsprozess leitet Menschen auch ohne professionellen Beratungshintergrund an, Fallsituationen als komplexe soziale Systeme zu verstehen und gemeinsam Ideen und Handlungsstrategien für einen adäquaten Umgang mit diesen zu entwerfen.“

*Prof. em. Dr. Christiane Schiersmann und
Marcus B. Hausner, M.A.*

LITERATUR UND INITIATIVEN

Christiane Schiersmann / Marcus B. Hausner

Kollegiale Beratung: komplexe Situationen
gemeinsam meistern

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage, 2023

Weitere Infos zum Thema, Leseproben zum
Buch und Veranstaltungen unter:

www.komplexitaet-meistern.com

DOZIERENDE

DOZIERENDE

- **Prof. em. Dr. Christiane Schiersmann** war bis 2018 Professorin für Weiterbildung und Beratung am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Heidelberg. Ihre wissenschaftlichen Arbeitsschwerpunkte sind die Entwicklung und Beratung von Personen, Teams und Organisationen, Kompetenzerfassung und -entwicklung, Qualitätsmanagement und Weiterbildung.
- **Marcus B. Hausner, M. A.** begleitet als Unternehmenslotse Führungskräfte und Geschäftsführende in Fragen kooperativer Unternehmens- und Führungskultur. Sein komplementärer Beratungsansatz verbindet aktuelle Erkenntnisse der Komplexitäts- und Chaosforschung mit erfahrungsgesättigtem Know-how aus mehr als 20 Jahren Beratungsarbeit.

VERANSTALTUNGSORT

Universität Heidelberg
heiSKILLS Seminarzentrum Campus Bergheim
Bergheimer Str. 58A, 2.OG
69115 Heidelberg

KOSTEN

Das Teilnahmeentgelt für die Weiterbildung beträgt 498 EUR. Darin enthalten sind Lehrmaterialien sowie die Verpflegung in den Kaffeepausen. Für Übernachtung und Verpflegung sind zusätzliche Kosten einzuplanen.

ANMELDUNG

Zur Anmeldung senden Sie bitte das auf der Homepage bereitgestellte Formular bis Mittwoch, 11. Oktober 2023 an die Abteilung Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Heidelberg.

RÜCKTRITT

Ein Rücktritt ist der Wissenschaftlichen Weiterbildung in schriftlicher Form mitzuteilen. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn sowie bei Nichterscheinen zur Veranstaltung stellt die Wissenschaftliche Weiterbildung 150 EUR in Rechnung.

ORGANISATION

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Egal, ob Sie angestellt, selbständig oder arbeitslos sind: In jeder Situation gibt es Fördermöglichkeiten zur Finanzierung beruflicher Weiterbildung. Ausführlichere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.uni-heidelberg.de/wisswb

SIE HABEN NOCH FRAGEN?

Gerne stehen wir Ihnen natürlich auch persönlich zur Verfügung:

Dr. Birgit Stadler

Tel.: +49 6221 54 – 15525

E-Mail: birgit.stadler@uni-heidelberg.de

ORGANISATION & ANMELDUNG

Universität Heidelberg

heiSKILLS Kompetenz- und Sprachenzentrum

Wissenschaftliche Weiterbildung

Bergheimer Str. 58A, 69115 Heidelberg

Tel.: +49 6221 54 – 15521

E-Mail: wisswb@uni-hd.de

www.uni-heidelberg.de/wisswb